Zusätzliche Ausschreibungs-Bestimmungen 2025

VOLTIGIEREN

Allgemeiner Teil der Ausschreibungen im Voltigieren:

Die Ausschreibungen werden genehmigt von der Kommission für Pferdeleistungsprüfung in Hessen (LKH). Zur Genehmigung bitte an folgende Adresse schicken:
LK Hessen, Wilhelmstr. 24, 35683 Dillenburg

§ 14 Es gelten die LPO, WBO und die *Bestimmungen Wettbewerbe nach WBO in Hessen*, in der jeweils gültigen Fassung.

Bestimmungen Wettbewerbe nach WBO in Hessen

§ 15 Für die Teilnahme an WBO-Veranstaltungen (siehe im Anhang Nr. I – VI) ist ein Teilnahmenachweis zu führen (sonst sind die Teilnehmer von der Siegerehrung auszuschließen), diese werden von der Basis sportbeauftragen des Fachbeirates Voltigieren nach Antrag, ausgestellt. Nur die im Anhang unter Nr. I – VI aufgeführten WB sind im Teilnahmenachweisbogen einzutragen. Ein Aufstieg kann nach erbrachten Aufstiegsnoten erfolgen oder erst am Ende der Saison.

Außerhessische Gruppen sind von dieser Regelung ausgenommen

Vor dem Start ist der Teilnahmenachweis an der Meldestelle vorzulegen. Gilt **nicht** für Pflicht-WB, hier gibt es keinen Teilnahmenachweis.

Eine Kopie der Geburtsurkunde oder des Kinderausweises ist als Altersnachweis an der Meldestelle vorzulegen.

§ 16 Voltigierer mit Behinderung (altersoffen) können in jede Voltigiergruppe integriert werden. Für eine Turnierteilnahme kann der Trainer eine Ausnahmeregelung bzgl. der Wertung für den Voltigierer bei der Landeskommision beantragen. D.h. der Voltigierer kann an jedem Turnier teilnehmen, wenn gewünscht mit Bewertung, diese wird aber **nicht** in die Bewertung der Gruppe mit eingerechnet. Die Ausnahmegenehmigung der LK muss dem LK-Vertreter und der Meldestelle vor Start vorliegen.

§ 17 Nachnennungen sind gegen eine Gebühr i.H. v. € 25,- bis zum Meldeschluss möglich. Nachgenannte Teilnehmer müssen auf den ersten Startplatz der Prüfung.

§ 18 Veranstalter, die nach WBO und LPO ausschreiben, müssen diese WB/LP in der Zeiteinteilung erkennbar voneinander trennen.
Ausnahme: Nachwuchseinzelvoltigierer A/L. Hier gilt: NWE A/L können direkt vor oder nach der LPO-Einzelprüfung starten.

§ 19 Siegerehrung/Platzierung:

- Sofern nicht anders durch den LK-Beauftragten und den Veranstalter angeordnet, findet die Siegerehrung grundsätzlich ohne Pferd statt und im Anschluss an der jeweiligen Prüfung/WB.
- Die Teilung von WB im Vorherein ist zulässig. Das Kriterium muss in der Ausschreibung bekannt gegeben werden.
- Der WB muss mindestens von **einem** Voltigierrichter beurteilt werden.

§ 20 Die Leistungsprüfungen der E,- A, -L-, M- und S- und Junior-Gruppen werden immer getrennt nach Pflicht und Kür durchgeführt. Die Kürzeit beträgt 3:30 Minuten!

§ 21 Vokalmusik ist im Basisbereich erlaubt!

§ 22 Sichtungen für den LVWK

Nominiert für den LVWK werden grundsätzlich die Vereine/Gruppen/Einzelvoltigierer mit den größten Chancen für Hessen Punkte zu holen. Um gleichstarke Anwärter besser einschätzen zu können, wird ein Sichtungsweg vorgegeben. Sollte bei Einhaltung des Sichtungsweges nicht das gewünschte Niveau erreicht werden, behält sich der Fachbeirat bei seiner Nominierung vor, die aussichtsreichsten Vereine/Gruppen/Einzelvoltigierer zu nominieren, auch wenn diese den Sichtungsweg nicht eingehalten haben.

Da es sich hier um eine Teamzusammenstellung handelt, ist es wichtig alles Potenzial was zur Verfügung steht zu vereinen und zum 5 LVWK zu schicken.

Anforderungen der LK 7, 6 und 5 (Gruppen und Einzel) nach LPO

Pflicht und Kür bei Start in LK 7, (E), 6 (A) + 5 (L):

dürfen ab 2024 lt. LPO wahlweise auf rechter oder linker Hand geturnt werden auch ungleich, d.h. z.B. Pflicht li. Hd., Kür re. Hd. und v.s.

Ausnahme: wenn es in der Ausschreibung anders bestimmt ist.

Anforderungen für WB-Gruppen:

Die Pflicht darf wahlweise rechts oder links geturnt werden. Zwischen Pflicht und Kür MUSS ein Handwechsel erfolgen.

- Die Ausbindung (entweder Laufferzügel ODER Ausbinder) kann entsprechend der Gangart ohne Punktabzug verändert werden.
- Laufferzügel sind erlaubt, Abstand der Befestigungspunkte am Gurt: **max. 40 cm (Pilotprojekt)**.
- Eine Höherstufungspflicht bzw. besondere Aufstiegsvoraussetzungen bestehen nicht. Der Start in einem Nachwuchsgruppen-, Einsteigergruppen oder einem WB der Kl. E oder A ist jederzeit zulässig.
- Longenführer müssen eine Voltigierausbilderlizenz (mind. Trainer C) das LA 5 oder einen Longenführerausweis an der Meldestelle vorlegen.
- Das Nenngeld beträgt Euro 40,- pro Gruppe.
- **Die Pflicht wird in einem Block geturnt!**
Pflicht Bewertung: (0-10) für jede Übung/Voltigierer, 1/2 Noten sind erlaubt. **Ohne** formalen Punktabzug sollen Kürzel protokolliert werden.
- **Kür Bewertung:** 10tel Noten sind erlaubt.

Wert der Kürelemente	max. 10,0 Punkte
Gestaltung:	max. 10,0 Punkte
Ausführung:	max. 10,0 Punkte
Gesamteindruck:	max. 10,0 Punkte
Pferdenote:	max. 10,0 Punkte

Kürelemente:

- Aufsprung in den Innen- oder Außensitz
- Aufsprung ins Knien
- Kürabgang aus der mittleren Ebene
- Statische Übung in der mittleren Ebene
- Drehung um die Längsachse mindestens 180°
- Drehung um die Querachse
- Kniestand frei
- Standwaage
- Stehen rw
- Querlieger
- Schulterstand mit Partnerhilfe
- Bank rl auf der Kruppe mit Abspreizen eines Beines

Für jedes nicht gezeigte Kürelement werden 1,0 Punkte von der Note für den technischen Wert abgezogen. Die einzelnen Kürelemente können in beliebiger Reihenfolge einzeln oder in Verbindung miteinander, aber auch in Verbindung mit anderen frei gewählten Übungen gezeigt werden.

- Kürzeit: 4 Min.
- Pflicht-/Kür-/Pferdenoten im Verhältnis 1,5:1:1:1:1
Gesamtdauer der Vorstellung: 15 Min., Zeitmessung beginnt lt. LPO, d.h. mit Anfassen der Griffe des ersten Voltigierers.
- Ein Hilfsausbilder muss mit einlaufen. Seine Hilfestellung ist ohne Punktabzug zulässig, soweit er nicht maßgeblich an der Ausführung der Pflicht- und Kürübungen beteiligt ist. Seine Position außerhalb seines Einsatzes ist hinter dem Longenführer, sonst erfolgt bis 1,0 Pkt.-Abzug im Gesamteindruck.

- **Schrittgruppen:**
Nach Herauslassen des Pferdes auf den Zirkel erfolgt eine Trabrunde lt. LPO, nach Klingelzeichen des Richters bei A kann mit der Pflicht begonnen werden. Nach Handwechsel und Herauslassen des Pferdes **erneut** eine Trabrunde bis Klingelzeichen von Richter A erfolgt. Beginn der Kür.
- **Pflicht: siehe unten**
- Aufstiegsnote 5,8
- **Einsteiger und Nachwuchs:** lt. LPO, d.h. nach Herauslassen des Pferdes Trabrunde nach Handwechsel erfolgt kein Klingelzeichen durch den Richter.

EINSTEIGER:

- Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz (daraus direkt in), **freies Knien**, Abgang aus dem Sitz nach Innen.
- Aufsprung im Schritt oder im Galopp, wählbar pro Voltigierer.
- Aufstiegsnote 5,8

NACHWUCHS:

A-Pflicht im Galopp der Stüttschwung entfällt!

Pferdeeinsatz pro Wochenende

LPO und WBO:

Pferdeeinsatz:

- Schritt + Einsteiger
- Schritt + Nachwuchs
- Schritt + Pflichtwettbewerb
- Schritt + Voltigierpferdeprüfung
- Schritt + Longierwettbewerb
- Schritt + 1 LPO-Gruppe
- Schritt + 3 (NW)-Einzel
- Schritt + 2 (NW)-Doppel
- 2 Schritt
- Einsteiger + 2 (NW)-Einzel
- Einsteiger + 1 (NW)-Doppel
- Einsteiger + Longierwettbewerb
- 2 Einsteiger
- Nachwuchs + 2 (NW)-Einzel
- Nachwuchs + 1 (NW)-Doppel
- Nachwuchs + Longierwettbewerb
- Pflichtwettbewerb + 2 (NW)-Einzel
- Pflichtwettbewerb + 1 (NW)-Doppel
- Pflichtwettbewerb + Longierwettbewerb
- Voltigierpferdeprüfung + Longierwettbewerb
- 4 (NW) Einzel
- 3 (NW) Einzel + 1 (NW)-Doppel
- 2 (NW) Einzel + 2 (NW)-Doppel
- 1 (NW) Einzel + 1 (NW) Doppel + 1 Longierwettbewerb

I. Schrittgruppen-WB

Pflichtübungen im Schritt: **Aufsprung (ohne Bewertung), freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, daraus ins Knien, Quersitz (innen), Abgang aus dem Innensitz nach innen.**

Kür: A-Pflichtkür gem. Aufgabenheft im Schritt.

Teilnehmerzahl: 5-10 Voltigierer pro Gruppe. Altersgrenze: einschließlich 14 Jahre im lfd. Kalenderjahr. Zugelassen sind Gruppen, die in diesem WB noch nicht dreimal die Wertnote 5,8 oder höher in der vergangenen oder laufenden Saison erreicht haben (ansonsten Einsteiger-WB, Nachwuchs-WB oder Kl. A) und die auch sonst in keiner höheren Kl. gestartet sind.

II. Einsteigergruppen-WB:

Pflichtübungen: Aufsprung **im Schritt oder Galopp** ohne Bewertung, Bewertete Übungen **im Galopp: freier Grundsitz, Bank-Fahne Liegestütz (daraus direkt in), freies Knien, Abgang aus dem Sitz nach innen.**

Kür: A-Pflichtkür gem. Aufgabenheft im Schritt.

Teilnehmerzahl: 6-8 Voltigierer pro Gruppe. Altersgrenze: einschließlich 16 Jahre im lfd. Kalenderjahr. Zugelassen sind Gruppen, die in diesem WB noch nicht dreimal die Wertnote **5,8** oder höher in der vergangenen oder laufenden Saison erreicht haben (ansonsten Nachwuchs-WB oder LK A) und die auch sonst in keiner höheren LK. gestartet sind.

Nenngeld: 40€

III. Nachwuchsgruppen-WB:

Pflicht: gem. Aufgabenheft LK 6 (A) im Galopp. Aufsprung **im Galopp** ohne Bewertung,

Kür: A-Pflichtkür gem. Aufgabenheft im Schritt.

Teilnehmerzahl: *6 bis 8 Voltigierer pro Gruppe.* Altersgrenze: einschließlich 16 Jahre im lfd. Kalenderjahr. Zugelassen sind Gruppen, die in diesem WB noch nicht **dreimal** die Wertnote **5,0** oder höher in der vergangenen oder laufenden Saison erreicht haben (ansonsten LK. 6 nach LPO) und die auch sonst in keiner höheren LK gestartet sind. Der Start in LK6 (A) ist jederzeit möglich.

Nenngeld: 40€

IV. Nachwuchseinzel-WB A:

Anforderungen:

A-Pflicht, lt. Aufgabenheft LK 6 (1 Block) und Pflicht-Kür im Galopp

Pflicht: rechte oder linke Hand, Es wird KEINE Longieraufgabe verlangt.

Kür: lt. Aufgabenheft linke Hand

Altersgrenze: einschließlich 16 Jahre im lfd. Kalender Jahr.

Voltigierer, die bisher noch kein Einzel gestartet sind und im A- Einzel der laufenden Saison die Wertnote 6,0 noch nicht zweimal erreicht haben.

Nenngeld: 15€

Pflichtkür:

Aufsprung ins Knien

Positionswechsel von Rücken auf den Hals oder umgekehrt

Standspagat auf dem Pferderücken

Querlieger

Prinzensitz frei (alle Variationen)

Kür Bewertung: *Für jede bewertbare Übung 1 Punkt in der Schwierigkeit.*

Schwierigkeit: max. 5,0 Punkte

Gestaltung: max. **10,0** Punkte

Ausführung: max. **10,0** Punkte

Pferdenote: max. **10,0** Punkte

Kür-/Pferdenoten im Verhältnis 1:2:3:1

Kürzeit: 1 Minute

V. Nachwuchseinzel-WB L:

Anforderungen:

L- Pflicht, lt. Aufgabenheft LK5 (1 Block) und Pflicht-Kür im Galopp
Pflicht: rechte oder linke Hand, Es wird KEINE Longieraufgabe verlangt.

Kür: linke Hand

Altersgrenze: einschließlich 16 Jahre im lfd. Kalender Jahr.

Nenngeld: 15€

Pflichtkür

Aufsprung ins Knien

Positionswechsel von Rücken auf den Hals oder umgekehrt

Standspagat auf dem Pferderücken

Querlieger

Prinzensitz frei (alle Variationen)

Bodensprung

Rollbewegung

Kür Bewertung: *Für jede bewertbare Übung 1 Punkt in der Schwierigkeit.*

Schwierigkeit: max. 7,0 Punkte

Gestaltung: max. 10,0 Punkte

Ausführung: max. 10,0 Punkte

Pferdenote: max. 10,0 Punkte

Kür-/Pferdenoten im Verhältnis 1:2:3:1

Kürzeit: 1 Minute

VI. Nachwuchs-Doppel-WB:

Anforderungen:

Es wird KEINE Longieraufgabe verlangt.

Kür im Galopp.

Altersgrenze: einschließlich 16 Jahre im lfd. Kalender Jahr.

Keine Zulassungsvoraussetzung bzgl. Leistungsklasse/Abzeichen.

Nenngeld: 20€

Kür Bewertung: *mindestens 5 bewertbare Übungen (L-S).*

Gestaltung: max. **10,0** Punkte

Ausführung: max. **10,0** Punkte

Pferdenote: max. **10,0** Punkte

Kür-/Pferdenoten im Verhältnis 2:3:1

Kürzeit: 1,5 Minuten

VII. Pflicht-WB A-S:

Anforderungen:

Pflicht lt. Aufgabenheft im Galopp.

Teilnehmerzahl: *5 bis 9 Voltigierer pro Gruppe.*

Keine Zulassungsvoraussetzung bzgl. Leistungsklasse/Abzeichen.

Nenngeld: 40€

VIII. Voltigiernachwuchspferde-WB:

Zugelassen sind 5jährige Pferde/Ponys und älter, die noch nicht mit S/M/L- und Junior-Gruppen gestartet sind und noch nicht länger als 2 Jahre als Voltigierpferde/ponys turniermäßig eingesetzt worden sind. Longenführer gem. LPO. 3-4 Voltigierer ohne Altersbegrenzung, die im Besitz des VA 4 sind.

Nenngeld: 15€

Longieraufgabe.

- Korrektes Herauslassen des Pferdes auf dem Zirkel.
- Antraben bei C bzw. A oder X.
- Einen ganzen Zirkel traben.
- Angaloppieren bei C bzw. A oder X.
- Einen ganzen Zirkel galoppieren.
- Durchparieren zum Trab bei C bzw. A oder X.
- Einen ganzen Zirkel traben.
- Durchparieren zum Halten bei C bzw. A oder X.

Ende der Aufgabe.

Daran anschließend sind von den Voltigierern folgende Einzelübungen zu absolvieren: Aus dem Sitz aufknieen, Stüttschwung, Wende nach außen. Danach Partnerübungen (max. 2 Voltigierer zugleich auf dem Pferde/Ponys): Sitzen auf dem Hals, Knien hinter dem Gurt, Standwaage in der Schlaufe, Stehen auf der Kruppe. Die Reihenfolge und Einteilung der Voltigierer bleibt dem Longenführer überlassen. Es müssen nicht alle Voltigierer die gleichen Übungen zeigen.

Beurteilung: Gehorsam, Bewegungsqualität und Durchlässigkeit des Pferdes sowie dessen Verhalten mit Voltigierern. Maßgebend ist die Eignung als Voltigierpferd/pony zum sofortigen und langfristigen Einsatz.

IX. Bestimmungen zum Longierwettbewerb:

Zugelassen sind 5-jährige Pferde/Ponys und älter, Longenführer gemäß LPO, Ausrüstung gemäß LPO, Longiergurt mit Unterlage, sowie Laufferzügel sind erlaubt. Ein Pad unter dem Voltigiergurt ist nicht zwingend erforderlich.

Nenngeld: 15€

Longieraufgabe:

Beginn des Wettbewerbs

Einlaufen im Trab direkter Weg zu Richter A

Grußaufstellung

Beginn der Aufgabe

- Korrektes Herauslassen des Pferdes auf den Zirkel im **Mittelschritt** linke Hand 1 Runde
- A/C oder X antraben 2 Runden
- A/C oder X angaloppieren 2 Runden
- A/C oder X durchparieren zum Trab ½ Runde
- A/C oder X durchparieren zum Schritt ½ Runde
- A/C oder X durchparieren zum Halten
- Handwechsel
- Korrektes Herauslassen des Pferdes auf den Zirkel im Mittelschritt rechte Hand 1 Runde
- A/C oder X antraben 1 Runde
- A/C oder X durchparieren zum Schritt ½ Runde
- A/C oder X antraben 1 Runde
- A/C oder X angaloppieren 2 Runden
- A/C oder X durchparieren zum Trab 2 Runden
- A/C oder X durchparieren über Schritt zum Halten

Ende der Aufgabe

Korrektes Hereinholen des Pferdes im Schritt

Aufstellung zum Gruß Richter A

Auslaufen im Trab rechte Hand,

Ende des Wettbewerbs

Beurteilung:

Longierwettbewerbe E

- Longenführer gemäß LPO
- Pferde 5-jährig und älter
- Ausrüstung gemäß LPO
- Lektionen in der Arbeitsphase
- E Niveau Ausbildungsstand des Pferdes

1. Takt	Sicherheit
2. Losgelassenheit	Ohrenspiel, Abschrauben, Aufmerksamkeit, Gehorsam, Schweif
3. Anlehnung	Gebiss, Ausbindung, Longe, Annehmen der Hilfen
4. Schwung	Tritte und Sprünge, Bewegungsqualität, Schub- u. Tragkraft, Rücken

Kriterien:

- Bewegungsqualität, Bewegungsweite, Trag- u. Schubkraftentwicklung
- Ausbildungsstand anhand der Ausbildungsskala (1-4)
- Stellung, Biegung (Genick, Hals, Rippe)
- Ausbindung
- Longenhand, Peitschenführung, Hilfengebung
- Aufmachung, Umgang mit dem Pferd, Ausrüstung

Zeit inklusive Handwechsel 8 Min